



# Globales Lernen in einer digitalen Schule

**Südwind NÖ hat rasch auf die geänderte Unterrichtssituation in Schulen während der Corona-Krise reagiert und das Portfolio wesentlich erweitert sowie zahlreiche Angebote für digitale Lernumgebungen und forschendes Lernen entwickelt.** Text: Ingrid Schwarz

**V**ieلفältige Methoden. Die neuen Bildungsangebote von Südwind NÖ sollen nicht nur kurzfristig eingesetzt werden, sondern auch die Digitalisierungsoffensive von NÖ Schulen zukunftsfähig forcieren. Die Angebote betreffen vor allem „Globales Lernen im digitalen Zeitalter“ und sollen Schulen und Bildungseinrichtungen landesweit dabei unterstützen, inhaltlich und methodisch vielfältige digitale Lernumgebungen für den Unterricht einzusetzen. Wichtige Partner dabei sind das Netzwerk Umwelt.Wissen NÖ und die Wissenschaftsabteilung im Land NÖ.

**Webinare.** Südwind NÖ verfügt über einschlägige Erfahrungen mit interaktiven Workshops zu Globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 246 Workshops in NÖ Schulen durchgeführt. Diese umfassenden Angebote wurden in den letzten Monaten durch interaktive Workshops in Form von Webinaren auf digitalen Lernplattformen erweitert. Das Team von Südwind NÖ nutzte dafür seine langjährigen Webinar-Erfahrungen mit LehrerInnen, Uni-Seminaren sowie SchülerInnengruppen. Neben dem

praktischen Know-how gibt es auch eine Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs. So wurde im Jahr 2018 das Fachbuch „Globales Lernen im digitalen Zeitalter“, erschienen im Waxmann Verlag, mit der Beteiligung von Südwind NÖ herausgegeben.

**Breite Themenpalette.** Seit Beginn der Corona-Krise im März 2020 finden landesweit digitale Workshops zu den Lieferketten von Schokolade, Handys und Kleidung sowie zu Klimagerechtigkeit, nachhaltigem

**Ein neu entwickelter Schwerpunkt für die Arbeit mit SchülerInnen und LehrerInnen sind Webinare.**

Wirtschaften oder den Sustainable Development Goals (SDGs) in Form von Webinaren statt. Die entsprechende Nachfrage aus den Schulen ist hoch. Sehr positive Erfahrungen gibt es beispielsweise mit Klassen der Ober- und Unterstufen am BG Zehnergasse in Wiener Neustadt. Dabei wurde in Videokonferenzen interaktiv mit Powerpoint, Filmen, Zuschaltung von internationalen Fachleuten sowie Fragen der Schüle-

rInnen im Chat zum Thema „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ gearbeitet.

**Positive Rückmeldungen.** Die SchülerInnen bekommen Arbeitsaufträge und geben auch Feedback zu den Webinaren. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv bis begeistert. Der Eindruck aus den digitalen Klassenzimmern: Alle sind froh über spannende Inhalte, neue Methoden sowie das Arbeiten in Gruppen oder im Klassenverband. Die LehrerInnen erhalten umfassendes didaktisches Material für die Vor- und Nachbereitung der Webinare, den Fachunterricht und die fächerübergreifende Zusammenarbeit. In den Feedbacks der SchülerInnen zeigt sich, dass besonders der aktivierende und partizipative Charakter in den Webinaren geschätzt wird. Während eines Webinars mit dem BG Korneuburg zum Thema „Klimagerechtigkeit“ gab es 99 Beiträge von SchülerInnen, die Kommentare, Anmerkungen und Fragen in den Chat geschrieben haben. Die LeiterInnen und ModeratorInnen der Webinare haben die Aufgabe, diese Beiträge der SchülerInnen umfassend zu bearbeiten und darauf Bezug zu nehmen. Damit



Diese von den Vereinten Nationen 2015 beschlossenen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sollen bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden.

die Schnittstelle zum Unterricht auch gut gelingt, sind sorgfältige Vor- und Nachbesprechungen mit den LehrerInnen unumgänglich. Nur so ist gewährleistet, dass an das Vorwissen der SchülerInnen gut angeknüpft wird.

**Entwicklung konkreter Projekte.** Eine sehr erfreuliche Botschaft aus den digitalen Klassenzimmern ist, dass viele SchülerInnen sich bereits eingehend mit nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern beschäftigen und versuchen, diese auch aktiv in ihr Schul- und Alltagsleben zu integrieren. Besonders geschätzt werden handlungsorientierte Einheiten, bei denen konkrete Projekte für den (Schul-)Alltag entwickelt werden. Oft erfolgen die-

zungsansätze reichen von Projekten zur Müllvermeidung über plastikfreie Schulbuffets bis hin zu Kleidertauschmärkten. Der Kreativität und Innovation von Ideen sind keine Grenzen gesetzt, vieles davon kann und soll konkret umgesetzt werden. Damit wird wiederum ein Schulleitbild unterstützt, das sich den SDGs verpflichtet fühlt.

**Projektrelevanz für die SDGs.** Der internationale Referenzrahmen für die Webinare sind die SDGs. Diese von den Vereinten Nationen 2015 beschlossenen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sollen bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden (s.S. 37). Inhaltlich wird in den Webinaren vor allem globalen Fragen nachgegangen und werden Lösungsansätze für nachhaltige Produktions- und Konsumweisen (Ziel 12) erarbeitet.

**Report your action.** Berichte, Filmausschnitte, Blogbeiträge und Fotos aus den Webinaren werden im Sinne des digital storytelling auch in den sozialen Medien sowie auf der Website und dem Youtube Channel des Landes NÖ „Jugend forscht digital“ ver-

öffentlicht. Die Verknüpfung mit den bisherigen Online-Angeboten von Südwind ver-

## Der internationale Referenzrahmen für die Webinare sind die SDGs.

stärkt die digitale Aufbereitung von zahlreichen Lehr- und Lernmaterialien. Auf dem Südwind Youtube-Kanal finden sich Angebote für SchülerInnen und LehrerInnen von der Volksschule bis zur Matura. Ziel für die Weiterentwicklung von virtuellen Lernumgebungen und digitalen Medien im Kontext von Globalem Lernen 2.0 sind partizipative Bildungsprozesse und handlungsorientierte Methoden für globale Verantwortung. <--->

**Mag.<sup>a</sup> Dr. Ingrid Schwarz**, Regionalstellenleiterin von Südwind NÖ, ist Lehrbeauftragte an der Universität Wien sowie an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems und unterrichtet am BG Zehnergasse in Wiener Neustadt.

- [www.suedwind.at](http://www.suedwind.at)
- [www.waxmann.com/waxmann-buecher](http://www.waxmann.com/waxmann-buecher)
- [www.bgzwn.at/2020/03/26/webinar-zur-elektronikindustrie](http://www.bgzwn.at/2020/03/26/webinar-zur-elektronikindustrie)
- [www.sdgwatch.at](http://www.sdgwatch.at)

## Die SchülerInnen schätzen vor allem den aktivierenden und partizipativen Charakter der Webinare.

se in sogenannten Break-Out Rooms. Dabei wird in kleineren Gruppen gearbeitet, die ihr Diskussionsergebnis dann wieder in das digitale Plenum einbringen. Die Umset-

zungsideen reichen von Projekten zur Müllvermeidung über plastikfreie Schulbuffets bis hin zu Kleidertauschmärkten. Der Kreativität und Innovation von Ideen sind keine Grenzen gesetzt, vieles davon kann und soll konkret umgesetzt werden. Damit wird wiederum ein Schulleitbild unterstützt, das sich den SDGs verpflichtet fühlt.